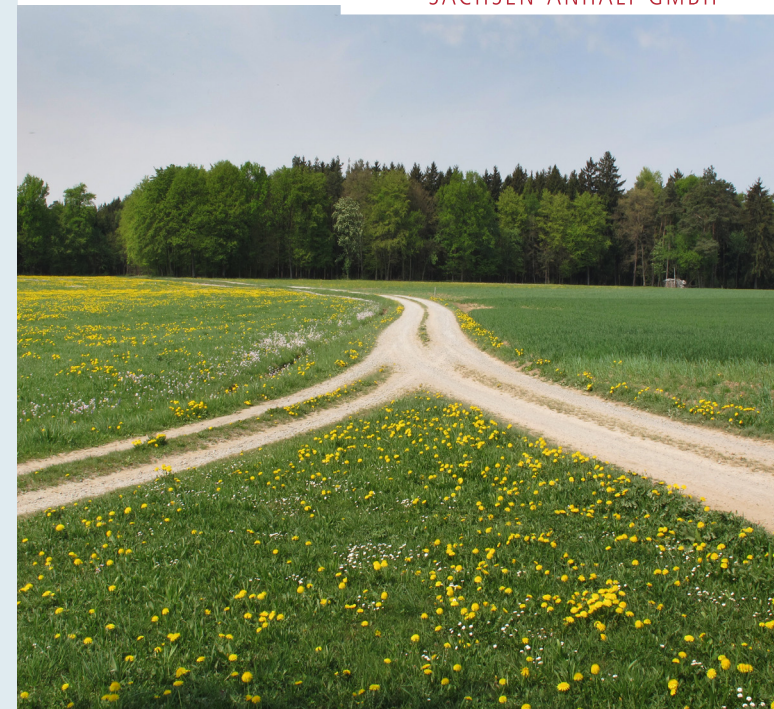




Was ist das Ethikkomitee?

In der medizinischen und sozialpsychiatrischen Begleitung von Patient*innen und Klient*innen kommt es immer wieder zu Situationen, die moralische und ethische Fragen hervorrufen, zum Beispiel:

- Soll die 85-jährige lebensüberdrüssige Schlaganfallpatientin eine PEG angelegt bekommen?
- Soll entgegen dem Willen eines/r Klienten*in eine gerichtliche Betreuung angeregt werden?
- Erlebe ich als Mitarbeiter*in die Durchführung von Zwangsmaßnahmen als ethisch gerechtfertigt?

Das Ethikkomitee der Alexianer Sachsen-Anhalt GmbH berät in diesen und weiteren ethischen Fragen die Mitarbeiter*innen, Patient*innen, Klient*innen sowie deren Angehörige.

Das Ethikkomitee besteht aus bis zu zwölf Mitgliedern, die möglichst alle Standorte, Bereiche und Berufsgruppen repräsentieren und interdisziplinär zusammenarbeiten.

In unserer Tätigkeit sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden. Wir sind allein unserem Gewissen verpflichtet und versuchen zu einem ethischen Konsens zu finden.

Diskretion und Verschwiegenheit sind für uns selbstverständlich und verpflichtend.

Aufgaben und Ziele des Ethikkomitees

Das Ethikkomitee hat sich zum Ziel gesetzt...

... die Auseinandersetzung mit grundsätzlichen und konkreten ethischen Themen des klinischen und ambulanten Alltags zu fördern.

... den Mitarbeiter*innen die Möglichkeit zu bieten, für eigene Entscheidungen eine Orientierungshilfe einzuholen.

... Patient*innen, Klient*innen und ihren Angehörigen die Gewissheit zu geben, sie in ihren ethischen Fragestellungen ernst zu nehmen.

Das Ethikkomitee hat sich zur Aufgabe gemacht...

... bei wiederkehrenden ethischen Problemfeldern ethische Leitlinien zu entwickeln.

... Fort- und Weiterbildungen zu ethischen Themen für alle Mitarbeiter*innen anzubieten und sie so für ethische Fragestellungen zu sensibilisieren.

... ethische Fallbesprechungen durchzuführen.

Was ist eine ethische Fallbesprechung?

Die Ethische Fallbesprechung ist ein freiwilliges Beratungsangebot, das die Entscheidungsträger (zum Beispiel Ärzte) bei ethisch schwierigen Entscheidungen unterstützen soll. Diese treten in der Praxis vor allem dann auf, wenn nicht klar ist, welche therapeutische Maßnahme angemessen ist, zum Beispiel:

Soll einem 71-jährigen Patienten mit Lebensüberdrußgedanken im Rahmen einer Depression eine Magensonde angelegt werden?

Wie läuft eine ethische Fallbesprechung ab?

Erst... stellt ein*e Mitarbeiter*in, Patient*in, Klient*in oder Angehörige*r bei einem Mitglied des Ethikkomitees einen Antrag auf eine ethische Fallbesprechung. Dieser beruht auf einer ethischen Frage oder einem ethischen Konflikt.

Dann... laden ausgebildete Fallmoderator*innen das Behandlungsteam ein, in einer Besprechung alle verfügbaren Informationen, Erfahrungen und Handlungsoptionen auszutauschen und diese ethisch zu bewerten.

Denn... Ziel ist es, einen Konsens über das weitere Vorgehen zu finden, der von allen Beteiligten mitgetragen und verantwortet werden kann.

Schließlich... sind die Beratungsergebnisse der ethischen Fallbesprechung ethisch reflektierte Handlungsempfehlungen. Die Entscheidungspflicht bleibt bei den verantwortlich Handelnden (zum Beispiel Arzt).